

# Natur-Rallye

Klasse 4-6, 9-12 Jahre

BRITZ



## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise für begleitende Erwachsene .....	Seite 2
Lageplan .....	Seite 3
Station Wasser .....	Seite 4
Station Natur .....	Seite 7
Station Bäume .....	Seite 9
Station Suchen und Finden .....	Seite 19
Lösungen .....	Seite 26

# Einleitung

Schön, dass Sie diese Rallye entdeckt haben. Sie finden hier viele Tipps und Hinweise für Sie als begleitende Erwachsene sowie Arbeitsblätter und Materialien für die Kinder.

**Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Spaß!**

**Modularer Aufbau:** Die vier Stationen können Sie je nach Zeitfenster und Themenwunsch einzeln besuchen oder zu einer Tour zusammenstellen.

**Lageplan:** Der Lageplan dient zur Orientierung für Sie. Die Bereiche, in denen die Stationen durchgeführt werden, sind darin genau eingezeichnet. Sie können den Plan auch den Kindern zeigen, um ihnen Orientierung zu geben.

Der Lageplan kann auch als Arbeitsblatt ausgegeben werden. Die Kinder können anhand des Plans die Stationen selbst finden und während der ganzen Tour alle Besonderheiten, Fundstücke und Wege eintragen (einzeln oder gruppenweise).

**Fachwörter:** Am unteren Seitenrand befinden sich jeweils Fachwörter zu den Themen als Hilfe und zur Wortschatzerweiterung.

## Folgende Materialien werden allgemein benötigt:

- ausgedruckte Arbeitsblätter zu den Stationen für alle Kinder bzw. Gruppen
- ggf. weitere Materialien zu den Arbeitsblättern (geschnitten und evtl. laminiert)
- Bleistifte, Buntstifte
- eine feste Unterlage – optimal sind Klemmbretter
- zusätzliches Papier zum Malen und Schreiben

## Impressum

Entwickelt vom gemeinnützigen Bildungverein Pindactica für die Koordinierungsstelle für Umweltbildung Neukölln am Freilandlabor Britz e. V.

Sangerhauser Weg 1, 12349 Berlin

1. Ausgabe, Dezember 2020.

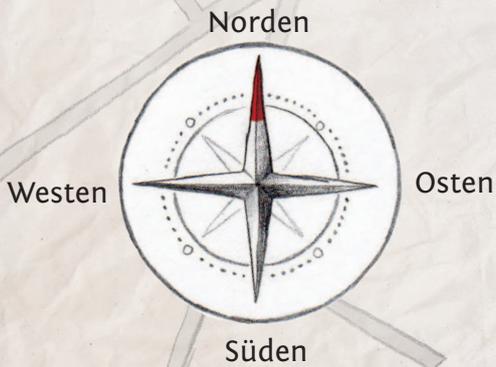
Gefördert vom Umwelt- und Naturschutzamt Neukölln.

Alle Fotos und Illustrationen von Pindactica e. V., sofern nicht anders angegeben.

Weitere Bildungsmaterialien unter:

[www.entdeckerhefte.de](http://www.entdeckerhefte.de)

# Lageplan



Wo bist du gerade?  
Welchen Weg seid ihr gelaufen?  
Wo ist es am schönsten?

Fennpfuhl

Station Wasser

Station Natur

Fritz-Karsen-Schule

Fritz-Karsen-Schule

Schloss Britz

Schlosspark

Station Bäume

Station Suchen und Finden

Pavillon



Koordinierungsstelle  
Umweltbildung  
Neukölln

Hast du hier  
schon mal einen  
Fuchs entdeckt?



# Station 1: Leben am und im Wasser

Dieser Bogen ist v. A. im Frühling, Sommer und Herbst spannend. Im Winter gibt es am Fennpfuhl weniger Tiere zu beobachten.

Die Treppe und ihre direkte Umgebung eignen sich sehr gut für diese Station.



Arbeitsblatt Wasser:  
Für jedes Kind ausdrucken.



Infokarte:  
1x ausdrucken zum Vorlesen  
oder ein paar Mal für die  
Kinder zum selbst Lesen.

## Anmerkungen zu den Aufgaben

**Zu 1.** Tipp: Wer wilde Tiere erforschen will, muss leise sein, genau hinschauen und hinhören. Geduld wird meist mit Entdeckungen belohnt. Bei Schwarz-Weiß-Kopien helfen Tipps, um Teichhuhn (gelb und rot am Schnabel) und Bläshuhn (weiße Blesse) zu unterscheiden. Wer Tiere und Pflanzen entdeckt, die nicht abgebildet sind, kann sie einfach dazuzichnen oder -schreiben.

**Zu 2.** Falls die Kinder Tipps für die Lösung benötigen: fressen (frisst), Nest, verstecken.

**Zu 5.** Auch hier können Sie den Kindern Tipps geben, sofern diese nicht selbst darauf kommen: Spuren älterer Wasserstände lassen sich vorne an der Treppe oder an den Schilfrohren am anderen Ufer finden. Auch die Befestigung des Ufers mit Holzpfählen und ggf. die Position der Treppe selbst sind Hinweise darauf, dass das Wasser zu anderen Zeiten höher steht.

## Zusatz-Aktivitäten

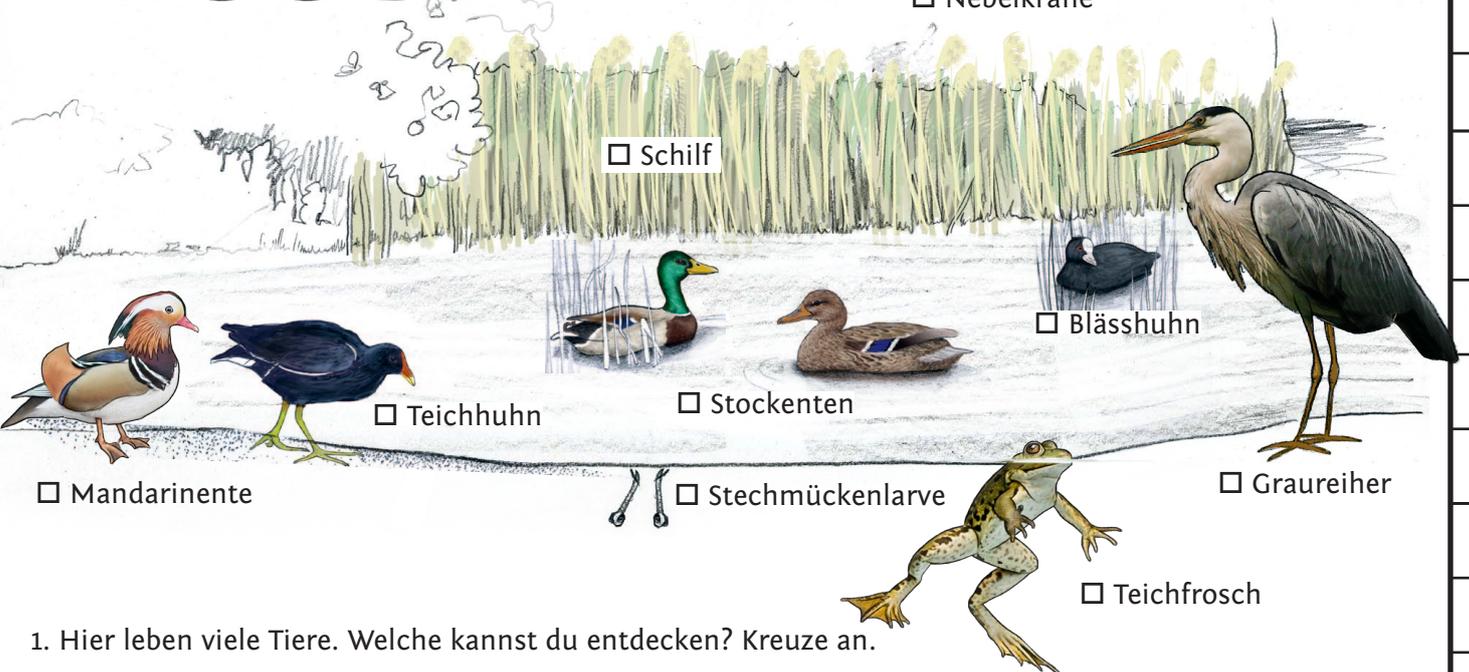
**A Tümpeln:** In einem Glas Wasser schöpfen und mit einer Lupe kleine Wassertierchen entdecken. Tipp: Ein weißes Papier dahinter halten, dann kann man die Tierchen besser sehen. Benötigtes Material: leere Gläser (von Marmelade und Co), Lupen.

**B Rechnen:** Die Wassertiefe an verschiedenen Stellen messen und den Durchschnitt ausrechnen.

**C Wasserfilter bauen:** Die Kinder bekommen eine Einweg-Flasche, von der der Boden abgeschnitten wurde. Forschungsaufgabe: Mit verschiedenen Materialien aus der Natur füllen. Schmutziges Wasser oben einfüllen und die Reinigungswirkung beobachten. Wer filtert das sauberste Wasser? Blätter, Moos, Steine, Erde, Sand ... man muss ein bisschen probieren, welche Materialien in welcher Reihenfolge gut funktionieren. Sie sollen in der Flasche verbleiben und das Wasser soll möglichst sauber werden.

Material: leere Einwegflaschen, Filtermaterial aus der Natur

# A Leben am und im Wasser



Mandarinente

Teichhuhn

Stockenten

Blässhuhn

Graureiher



Teichfrosch

1. Hier leben viele Tiere. Welche kannst du entdecken? Kreuze an.

2. Schilf ist für viele Tiere wichtig.

Das Blässhuhn zum Beispiel \_\_\_\_\_ neben kleinen Schnecken, Fischen, Gras und Algen auch Schilf. Im Frühling sammelt es die Halme und baut daraus ein schwimmendes \_\_\_\_\_.

Vor allem kann sich das Blässhuhn im dichten Schilf vor Feinden \_\_\_\_\_.

## B Wie tief? Wie hoch?

3. Wie tief ist das Wasser am Ufer? Schätze: \_\_\_\_\_ cm.

4. Suche einen Stock und stecke ihn ins Wasser. Miss die Tiefe am Stock mit dem Lineal. \_\_\_\_\_ cm

5. Steht das Wasser manchmal höher als jetzt? Suche nach Spuren. Welche findest du?

**Profi-Aufgabe:** Überlege: Was passiert, wenn es sehr heiß ist und wenig regnet?

Schreibe. Verwende Fachwörter.

---



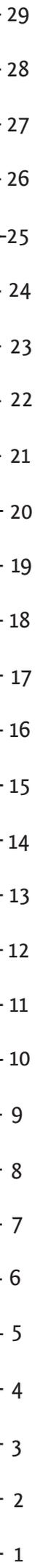
---



---

### Fachwörter

- Ufer
- Wasserstand
- Larve
- Teich
- Wasserspiegel
- Schlamm
- Lebensraum
- Niederschlag
- Stillgewässer
- Wasseroberfläche
- Verdunstung



# Leben am und im Wasser



Das Gewässer hier heißt Fennpfuhl. Das ist gleichzeitig ein allgemeiner Name für ein kleines, stehendes, flaches Gewässer.

Der Fennpfuhl wird schon lange gepflegt. 1935 wurde ganz viel Schlamm herausgeholt. 1984 wurde diese Treppe gebaut. Von der Treppe aus kann man alles gut beobachten. Der Fennpfuhl ist ein Naturdenkmal. Das bedeutet, das hier zum Beispiel kein Haus gebaut werden darf. Er soll besonders geschützt werden.

Was genau ist eigentlich Schilf?

Das „Gemeine Schilf“ ist das größte einheimische Gras. Es wird bis zu 2,5 Meter hoch. Ist Schilf auch für den Menschen nutzbar? Ja, die jungen Sprossen werden in einigen Gebieten als Gemüse verwendet. Auch Mehl zum Brotbacken kann man aus den getrockneten Wurzeln herstellen. Früher wurde der Halm als Schreibgerät genutzt. Dächer wurden damit gedeckt, es diente zur Wärmedämmung oder als Windschutz.

---

# Leben am und im Wasser



Das Gewässer hier heißt Fennpfuhl. Das ist gleichzeitig ein allgemeiner Name für ein kleines, stehendes, flaches Gewässer.

Der Fennpfuhl wird schon lange gepflegt. 1935 wurde ganz viel Schlamm herausgeholt. 1984 wurde diese Treppe gebaut. Von der Treppe aus kann man alles gut beobachten. Der Fennpfuhl ist ein Naturdenkmal. Das bedeutet, das hier zum Beispiel kein Haus gebaut werden darf. Er soll besonders geschützt werden.

Was genau ist eigentlich Schilf?

Das „Gemeine Schilf“ ist das größte einheimische Gras. Es wird bis zu 2,5 Meter hoch. Ist Schilf auch für den Menschen nutzbar? Ja, die jungen Sprossen werden in einigen Gebieten als Gemüse verwendet. Auch Mehl zum Brotbacken kann man aus den getrockneten Wurzeln herstellen. Früher wurde der Halm als Schreibgerät genutzt. Dächer wurden damit gedeckt, es diente zur Wärmedämmung oder als Windschutz.

# Station 2: Erforsche die Natur

**A Erforsche die Natur**

1. Sei 1 Minute lang ganz still! Schließe deine Augen. Merke dir alles, was du hörst. Schreibe es dann auf.

2. Kreise alle Geräusche der Natur ein.

3. Schließe deine Augen und Ohren. Was riechst du? Wie riecht der Baumstamm? Das Gras? Die Erde? Was riecht am besten? Schreibe: \_\_\_\_\_

**Profi-Aufgabe:** Woran kannst du erkennen, welche Jahreszeit jetzt ist? Schau dich um. Nenne so viele Merkmale wie möglich.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**B Kreislauf der Natur**

4. In der Natur gibt es keinen Müll! Beispiel: Altes Laub am Boden wird von Tieren, Pilzen und Bakterien „gefressen“. So entsteht nach einiger Zeit frische, neue Erde. Humus.

Untersuche ein Blatt, das halb zersetzt ist. Kannst du erkennen, ob ein Tier daran gefressen hat?

5. Bringe die 5 Bilder in die richtige Reihenfolge. Schreibe die Zahlen 1-5 in die Kreise.

6. Auch winzige Tierchen sind also sehr wichtig in der Natur. Suche eines. Schau es dir genau an. Woher ist es gekommen, ist es ein Insekt. Wie bewegt es sich vorwärts? Kann es fliegen? Du kannst es in einem Glas fangen. Sei dabei ganz vorsichtig. Es ist zerbrechlich.

**Profi-Aufgabe:** Mache eine Zeichnung. Achte auf Beine, Körperteile, Flügel und Fähr.

Fachwörter	Laub	Bakterien	Pilze	Flügel	Kreislauf
taubler	merkmal	Zersetzer	Insekten	Humus	Nährstoffe

Arbeitsblatt Natur:  
Für jedes Kind ausdrucken.

Um kleine Tierchen zu beobachten, helfen leere Marmeladengläser und Lupen oder Becherlupen.



## Anmerkungen zu den Aufgaben

**Zur Profi-Aufgabe:** Merkmale können sein: Wetter, Temperatur, Zustand von Blättern, Bäumen und Sträuchern, viele Blüten, viel oder wenig Vogelgezwitscher, viele Pilze etc.

**Zu 5. Impulsfragen:** Warum verändert sich das Bonbonpapier nicht? Was wäre, wenn es keine Zersetzer geben würde? Wie würde die Welt aussehen?

Abgebildete Zersetzer: Regenwurm, Assel, Springschwanz, Pilze.

**Zu 6. Tipps:** Zersetzer lassen sich oft unter Steinen, alten Ästen und Laub finden. Optimal für diese Aufgabe wäre eine Becherlupe. Sonst tun es auch Glas und Lupe.

Man kann auch altes Laub und etwas Erde auf ein weißes Tuch oder Papier legen. Darauf lassen sich die kleinen Krabbeltierchen gut entdecken.

## Zusatz-Aktivitäten

**A Naturbild:** Die Kinder legen Bilder aus verschiedenen Naturmaterialien, z. B. ein Gesicht, einen Baum oder ein Tier. Die Kunstwerke können auch fotografiert und im Klassenraum ausgestellt werden.

**B Beobachtung des Zersetzungsprozesses:** Etwas Biomüll, zum Beispiel Schalen von Karotten, Kartoffeln, Gurken und zum Vergleich etwas aus Plastik, zum Beispiel einen Joghurtbecher in die Erde eingraben. Nach etwa einem Monat wieder ausgraben.

Eignet sich gut in einem Beet im Schulgarten. In einem gesunden Boden leben viele Zersetzer und der Biomüll verschwindet recht schnell. Der Plastikbecher bleibt unverändert. Warum ist es nicht gut, wenn Kunststoffmüll in der Natur liegt? Der Becher sollte nach dem Experiment korrekt entsorgt werden. ;)

# A Erforsche die Natur

1. Sei 1 Minute lang ganz still. Schließe deine Augen. Merke dir alles, was du hörst. Schreibe es dann auf:

---

---

2. Kreise alle Naturgeräusche ein.

3. Geh los und rieche. Wie riecht der Baum? Das Gras? Die Erde? Schließe beim Riechen Augen und Ohren.

Was riecht am besten? Schreibe: \_\_\_\_\_

**Profi-Aufgabe:** Woran kannst du erkennen, welche Jahreszeit jetzt ist? Schau dich um. Nenne so viele Merkmale wie möglich.

---

---

# B Kreislauf der Natur

4. In der Natur gibt es keinen Müll. Beispiel: Altes Laub am Boden wird von Tieren, Pilzen und Bakterien „gefressen“. So entsteht nach einiger Zeit frische, neue Erde: Humus.

Untersuche ein Blatt, das halb zersetzt ist. Kannst du erkennen, ob ein Tier daran gefressen hat?

5. Bringe die 5 Bilder in die richtige Reihenfolge. Schreibe die Zahlen 1-5 in die Kreise.



6. Auch winzige Tiere sind also sehr wichtig in der Natur. Suche eines. Schau es dir genau an. Wenn es 6 Beine hat, ist es ein Insekt. Wie bewegt es sich vorwärts? Kann es fliegen? Du kannst es in einem Glas fangen. Sei dabei ganz vorsichtig. Es ist zerbrechlich.



**Profi-Aufgabe:** Mache eine Zeichnung. Achte auf Beine, Körperteile, Flügel und Fühler.

## Fachwörter

Fühler      Merkmal      Zersetzer      Insekten      Humus      Nährstoffe

Laub      Bakterien      Pilze      Flügel      Kreislauf

# Station 3: Erforsche die Bäume

Alle Aufgaben, Spiele und Rätsel finden auf der Wiese statt, nicht am Weg oder dahinter. In der Mitte der Wiese ist ein guter Treffpunkt, um sich immer wieder zu versammeln.

**A Erforsche die Bäume**

1. Du bekommst eine Bildkarte. Finde den passenden Baum.
2. Finde gemeinsam zu jeder Bildkarte die passende Namenskarte.
3. Welche Baumart hat vor dir?

**Profi-Aufgabe:** Finde einen Baum nach einer Textkarte. Welche Baumart ist es?

4. Suche ein Blatt von einem Baum. Mache eine Zeichnung davon. Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- lege das Blatt unter ein Papier. Reibe mit einem Bleistift darüber. Halte den Stift dabei flach.
- lege das Blatt auf das Papier. Zeichne außen um das Blatt entlang.
- Schau dir das Blatt genau an. Zeichne es ab.

5. Gib dein Bild vom Blatt weiter. Können Andere mit deiner Zeichnung den passenden Baum finden?

**B Nummern-Schilder**

6. An vielen Bäumen in der Stadt hängt ein kleines Schild. Darauf steht eine Nummer. Du bekommst eine Karte mit einer Nummer. Kennst du den Baum?

Ja, das war leicht  Ja, aber ich musste lang suchen.

**Profi-Aufgabe:** Welche Baumart ist es?

7. Warum haben die Bäume Nummern? Was dankt du? Überlegt gemeinsam.

- Um anzuzeigen, wie alt ein Baum ist.
- Um sie eindeutig zu kennzeichnen (wie Nummernschilder an Autos).
- Um anzuzeigen, wie viel Sauerstoff der Baum produziert (in Litern).
- Um verschiedene Rindwege zu kennzeichnen.

**Fachwörter**

Stamm	Baumkrone	Stiel	glatt	Baumart
Ast	Zweig	Rinde	wurde	gestrichelt
			gestrichelt	Sauerstoff



**Buche**

**Besonderes Merkmal:** Eine glatte Rinde. Bei anderen Bäumen reißt die Rinde beim Wachsen. Sie bekommt viele Rillen und Furchen. Bei der Buche wächst die Rinde mit und ist darum immer ganz glatt. Buchen sind die häufigsten Bäume in Deutschland. Sie stehen meist in Wäldern. Viele Tiere fressen die Bucheckern. Buchen können 300 Jahre alt und 30 Meter hoch werden.

Karten zum Finden und Bestimmen. 1x ausdrucken und ggf. laminieren.



Arbeitsblatt Bäume: Für jedes Kind ausdrucken.

Karten für das Suchspiel Aufg. 6.

**Welcher Baum bin ich?**

Ich bin ein Laubb Baum. Meine Blätter sind kleiner als deine Handfläche. Sie haben einen glatten Rand. Auch meine Rinde ist glatt. Auf dieser Wiese stehen mehrere Bäume meiner Art. Wir alle sind schon etwas älter und haben einen dicken Stamm.

Karte für die Profiaufgabe

## Zur Eröffnung

Baumspiele auf der Wiese, zum Ankommen und für den ersten Kontakt zu Bäumen. Gruppenweise oder einzeln:

**A:** Findet den dicksten Baum, den höchsten Baum, zwei Bäume der gleichen Art, einen Baum, der wie ein Monster/ein Messer/ein Zwerg / ein .... aussieht.

**B:** Alle Kinder stellen sich unter einen großen Baum am Rand der Baumkrone entlang. Es entsteht ein großer Kreis. So groß ist ungefähr die Wurzelfläche des Baumes in der Erde.

## Anmerkungen zu den Aufgaben

**Zu 1.** Mit den Bildkarten können die Kinder die Bäume eindeutig bestimmen.

**Zu 2.** Alle Bild- und Wortkarten auf die Wiese legen und gemeinsam zuordnen.

**Zu 4.** Hier benötigen die Kinder Papier und eine feste Unterlage. Schön ist es auch, die verschiedenen Zeichentechniken auszuprobieren und zu vergleichen.

**Zu 7.** Antwort zwei ist richtig. Bäume an öffentlichen Straßen (genannt Straßenbäume) und ein Teil der Bäume in öffentlichen Grünanlagen (genannt Park- oder Anlagenbäume) sind im Baumkataster registriert und mit einer Nummer versehen. Die Dokumentation findet hauptsächlich aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht statt.

## Zusatz-Aktivitäten

**A Baumspiel:** Jeweils zwei Kinder zusammen. Ein Kind bekommt die Augen verbunden und dreht sich ein paar Mal im Kreis, um die Orientierung zu verlieren. Dann führt das sehende Kind das blinde ganz behutsam, langsam und vorsichtig an der Hand zu einem Baum. Dieser soll dann ausführlich betastet und beschnuppert werden. Nachdem das Kind ein paar Minuten mit dem Baum verbracht hat, wird es von dem sehenden Kind wieder zurück an den Ausgangsort geführt. Hier bekommt es seine **Augenbinde** abgenommen und muss nun den Baum finden, den es gerade betastet hat.

**B Dicke Bäume:** Sucht euch einen dicken Baum aus. Wie viele Kinder braucht ihr, um den Stamm zu umarmen?

**C Zur Profi-Aufgabe mit den Textkarten:** Eigene Textkarten zu Bäumen schreiben lassen.

# A Erforsche die Bäume



1. Du bekommst eine Bildkarte. Finde den passenden Baum.
2. Findet gemeinsam zu jeder Bildkarte die passende Namenskarte.
3. Welche Baumart hattest du? \_\_\_\_\_

**Profi-Aufgabe:** Finde einen Baum nach einer Textkarte. Welche Baumart ist es?

\_\_\_\_\_

4. Suche ein Blatt von einem Baum. Mache eine Zeichnung davon. Es gibt verschiedene Möglichkeiten:
  - ★ Lege das Blatt unter ein Papier. Reibe mit einem Bleistift darüber. Halte den Stift dabei flach.
  - ★★ Lege das Blatt auf das Papier. Zeichne außen am Blatt entlang.
  - ★★★ Schau dir das Blatt genau an. Zeichne es ab.
5. Gib dein Bild vom Blatt weiter. Können Andere mit deiner Zeichnung den passenden Baum finden?

# B Nummern-Schilder

6. An vielen Bäumen in der Stadt hängt ein kleines Schild. Darauf steht eine Nummer. Du bekommst eine Karte mit einer Nummer. Kannst du den Baum finden?

- Ja, das war leicht       Ja, aber ich musste lang suchen.

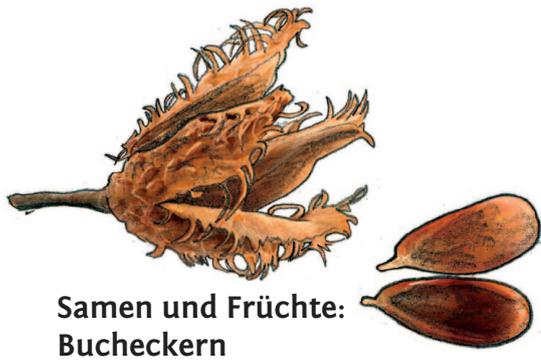
**Profi-Aufgabe:** Welche Baumart ist es? \_\_\_\_\_

7. Warum haben die Bäume Nummern? Was denkst du? Überlegt gemeinsam.
  - Um anzuzeigen, wie alt ein Baum ist.
  - Um sie eindeutig zu kennzeichnen (wie Nummernschilder an Autos).
  - Um anzuzeigen, wie viel Sauerstoff der Baum produziert (in Litern).
  - Um verschiedene Rundwege zu kennzeichnen.



## Fachwörter

Ast      Zweig      Rinde      Wurzeln      Stamm      Baumkrone      Stiel      Wurzeln      glatt      gezackt      Baumart      Sauerstoff



Samen und Früchte:  
Bucheckern



Blätter



Rinde



Blüte

---

# Buche

**Besonderes Merkmal:** Eine glatte Rinde. Bei anderen Bäumen reißt die Rinde beim Wachsen. Sie bekommt viele Rillen und Furchen. Bei der Buche wächst die Rinde mit und ist darum immer ganz glatt.

Buchen sind die häufigsten Bäume in Deutschland. Sie stehen meist in Wäldern. Viele Tiere fressen die Bucheckern. Buchen können 300 Jahre alt und 30 Meter hoch werden.

---

## Welcher Baum bin ich?

Ich bin ein Laubbaum. Meine Blätter sind etwas kleiner als deine Handfläche. Sie haben einen glatten Rand. Auch meine Rinde ist glatt. Auf dieser Wiese stehen viele Bäume meiner Art. Wir alle sind schon etwas älter und haben einen dicken Stamm.

Zapfen mit Samen



Foto: Hansons9, CC BY-SA 3.0, [www.wikipedia.org](https://www.wikipedia.org)

Nadeln



Rinde



Sumpf-

# Zypresse

**Besonderes Merkmal:** Die Zweige sind „platt“ und hellgrün. Im Herbst färben sie sich braun und fallen herab. Die Rinde hat zahlreiche senkrecht verlaufende Furchen. Wie ihr Name schon sagt, kann sie auch in Sümpfen wachsen. Dann bildet sie auch „Atemwurzeln“, die senkrecht aus dem Boden schauen. Ihr Zuhause ist eigentlich Nordamerika, Mexiko und Guatemala. Aber sie werden auch hier in Parks gepflanzt. Die Sumpf-Zypresse kann über 1.000 Jahre alt werden!

## Welcher Baum bin ich?

Ich bin ein Nadelbaum. Aber ich sehe nicht so aus wie ein Weihnachtsbaum. Meine Zweige hängen herunter und die Nadeln sind weich und hellgrün, oder rot im Herbst. Meine Rinde ist rötlich-braun und hat viele senkrechte Furchen. Ich bin schon recht alt und ganz schön hoch.

Kannst du einen Zapfen von mir finden? Er sieht ein bisschen aus wie ein kleiner Ball.



Männliche Blüten



Blätter



Rinde



Früchte und Samen: Haselnüsse

Baum-

# Hasel

**Besonderes Merkmal:** Haselnüsse. Unsere heimischen Haselnüsse wachsen an Büschen. Dieser Baumhasel wächst eigentlich in der Türkei und anderen Ländern im Südosten. Bei uns sind sie häufige Straßenbäume. Sie vertragen auch Trockenheit gut. Haselnüsse sind beliebt in Süßigkeiten und Schokocreme. Auch die Steinzeitmenschen haben sie gerne gegessen. Sie enthalten viel Eiweiß und Vitamine. Eichhörnchen und Mäuse knacken die extrem harten Nüsse mit ihren scharfen Zähnen.

## Welcher Baum bin ich?

Ich bin ein Laubbaum und einer der kleinsten Bäume auf der Wiese. Mein Stamm ist etwas dicker als dein Arm. Allerdings können meine Blätter größer als deine Hand werden. Sie sind am Rand gezackt. Meine Rinde ist sehr grob und mit einigen Flechten geschmückt. Das Beste an mir ist meine Frucht: Eine sehr leckere Nuss, die du sicherlich schon mal gegessen hast. Schau, ob du sie finden kannst!

Zapfen mit Samen



Rinde



Nadeln



---

# Mammutbaum

**Besonderes Merkmal:** An den Nadeln sitzen Mini-Nadeln. Sie sehen ganz anders aus als die Nadeln vom Weihnachtsbaum! Die Rinde ist rot-braun und hat tiefe Risse. Wie die meisten Nadelbäume ist auch der Mammutbaum immergrün. Er kann bis zu 95 Meter hoch werden! Und auch super alt: weit über 3.000 Jahre!  
Er stammt aus Nordamerika.

---

## Welcher Baum bin ich?

Ich bin ein Nadelbaum. Meine Zweige hängen sehr niedrig, du kannst dir also gut meine außergewöhnlichen Nadeln ansehen. Sie sind ganz klein und weich. Wenn du an mir hochschaust, wirst du viele Äste sehen. Obwohl ich so groß bin, kannst du mich gar nicht so einfach finden. Ich stehe nämlich ganz am Rand der Wiese. Findest du vielleicht einen meiner Zapfen? Die sind ziemlich klein und eiförmig.

Zapfen mit Samen



Nadeln



Rinde



Grau-

# Tanne

**Besonderes Merkmal:** Besonders lange Nadeln. Sie sind hellblau.

Wenn man die Nadeln zerreibt, riechen sie ein bisschen nach Zitrone. Die Rinde ist hellgrau und ein bisschen furchig. In der Rinde sieht man einige Astlöcher. Tannenzapfen kann man leider nicht sammeln, da diese zerfallen, wenn die Samen reif sind.

Die Grau-Tanne kann bis zu 350 Jahre alt werden. Eigentlich lebt sie in Nordamerika. Sie wird auch „Kolorado-Tanne“ oder „Silber-Tanne“ genannt.

## Welcher Baum bin ich?

Ich bin ein Nadelbaum. Meine Nadeln sind sehr lang, hart und hellblau. Wenn du die Nadeln zwischen den Fingern zerreibst, riechen sie etwas zitronig. Meine Rinde ist hellgrau und man kann viele Astlöcher darin entdecken.

Zapfen mit Samen



Nadeln



Rinde



Blüte



Foto: Herman Mads CC-BY-NC-ND, www.jlickr.com

---

# Douglasie

**Besonderes Merkmal:** Großer Baum mit weichen Nadeln und pinken Blüten.  
Die Douglasie stammt ursprünglich aus Nordamerika. In Europa wird sie hauptsächlich angebaut, weil das Holz sehr gut ist. Man kann daraus Möbel oder sogar Häuser bauen. Dieser immergrüne Baum kann sehr schnell wachsen und dabei sehr hoch werden. Das höchste entdeckte Exemplar war 133 Meter hoch!  
Die Douglasie kann heimische Bäume verdrängen. Das nennt man „invasiv“.  
Reibe einmal an den Nadeln und rieche!

---

## Welcher Baum bin ich?

Ich bin ein Nadelbaum. Ich bin ziemlich hoch und meinen Stamm kannst du sicherlich nicht komplett umgreifen. Meine Nadeln sind immer grün und relativ weich. Zwischen den Schuppen meiner Zapfen schauen kleine Zipfel hervor. Meine Rinde ist ziemlich rau und gefurcht. Falls ich gerade blühe, kannst du meine pinken Blüten gar nicht übersehen. Alle meine Nachbarbäume stehen ein paar Meter von mir entfernt.

Früchte mit Samen



Nadeln



Rinde



Männliche Blüte



---

# Eibe

**Besonderes Merkmal:** Die Eibe wächst als Strauch oder kleiner Baum.

Ihre dunkelgrünen Nadeln sind relativ weich. Die Samen werden vor allem durch Vögel verbreitet, die die Früchte fressen. Vorsicht, fast alle Teile der Eibe sind giftig und können für Kühe, Pferde sogar tödlich sein. Im 16. Jahrhundert war das elastische Holz der Eiben außerordentlich beliebt. Man kann daraus hervorragend Bögen zum Schießen herstellen.

---

## Welcher Baum bin ich?

Ich bin ein Nadelbaum und immer grün. Meine Nadeln sind eher kurz und weich. Die meisten meiner Nachbarbäume auf der Wiese sind größer als ich. Ich habe hier noch eine kleine Schwester. Sie ist ein Strauch. Mein Stamm ist sehr kurvig und meine Rinde blättert ab. Ich sehe so aus, als ob ich mich in viele Bäume aufteile. Vielleicht entdeckst du eine von meinen roten Früchten? Aber Vorsicht, die Samen sind giftig!

**0402**

**0400**

**0397**

**0396**

**0395**

**0393**

**0409**

**0414**

**0435**

**0436**

**0476**

Die Bäume mit diesen Nummern  
können auf der Wiese gefunden  
und dann ggf. bestimmt werden.

# Station 4: Suchen und Finden

Alle Aufgaben dieses Blattes finden innerhalb des eingezäunten Areals des Schlossgartens statt.

**Suchen und Finden**

1. Finde dieses Schild. In der Abbildung unten haben sich 5 kleine eingeschriebene Wegweiche und finde die Fellet. Kreuze sie ein.

2. Erfinde eigene Regeln.

Wir müssen leider draussen bleiben.	müssen leider draussen bleiben!
Rasenflechte bitte nicht betreten!	Bitte
Radfahren nicht gestattet	nicht gestattet

**Profi-Aufgabe:** Warum gelten im Schlosspark diese Regeln? Was denkst Du?

3. Du bekommst eine Karte mit einem Bild. Kannst du es hier im Park finden? Was ist es? Schreibe.

**Profi-Aufgabe:** Suche etwas aus, das die Anderen finden sollen. Zeichne oder beschreibe es. Gehe deine Beschreibung/Zeichnung weiter und lass die Anderen suchen. Wenn sie nicht weiter kommen, kannst du Tipps geben. In welchem Bereich befindet es sich? Oder sag "warte" und "Tut" während die Anderen suchen.

4. Du bekommst eine Karte mit einer Wegbeschreibung. Gehe zum Start und finde das Ziel. Was ist das Ziel?

**Fachwörter**

abbiegen	Hinweisschild
Wegbeschreibung	Cabelung
überqueren	Kreuzung
Brautpaar	

Arbeitsblatt Suchen und Finden:  
Für jedes Kind ausdrucken.

**Wegbeschreibung**

**Profi-Aufgabe:**  
**Start: Am Pavillon mit Blick auf das Schloss.**  
Nimm den rechten Weg.  
folge dem Weg bis zur nächsten Gabelung. Biege dort rechts ab.  
folge dem Weg, bis du am linken Wegrand einen großen stein siehst. Gehe jetzt links lang.  
Laufe weiter bis zum Baum mit der Nummer 019.  
Biege dort links ab.  
Gehe weiter bis zur nächsten Kreuzung. Biege rechts ab in Richtung Schloss.  
Gehe etwa 80 Schritte bis zur Kreuzung und biege dort rechts ab.  
An den kleinen runden Büschen links abbiegen.  
Nun gehst du zu der weißen Bank. Siehst du hier jemanden auf einem Stein sitzen? Super, du hast das Ziel erreicht!



Zwei Wegbeschreibungen.  
Als Gruppenspiel oder einzeln.

Suchkarten. 1 mal oder mehrmals  
ausdrucken, je nach Klassenstärke.

**Das Milchmädchen**

Das Mädchen Lisette ist zwarig, weil ihr Milchring zerbrochen ist. Lisette ist eine Figur aus der Geschichte „Der Milchtopf“. Darin trägt das Mädchen einen Milchtopf auf dem Kopf. Sie will die Milch in der Stadt verkaufen. Auf dem Weg träumt sie davon, was sie mit dem Geld alles machen könnte. Beim Träumen stolpert sie nicht auf den Weg und stolpert. Der Topf fällt und zerbricht.

„Die ganze Herrlichkeit zerfällt vor ihren Füßen.  
Wie süß ihre Träume beim Erwachen jäh zerfließen.  
Die Leute aber haben lange noch gelächelt  
Und aus Lisettes Milchtopf einen Schwanz gemacht.“

Die Statue ist eine Kopie einer Bronzefigur, die ein russischer Künstler 1848 für einen Park bei St. Petersburg gestaltete. Das Milchmädchen starr seit 1998 im Britzer Schlossgarten.



Infokarte für das Ziel der  
Wegbeschreibungen.



## Anmerkungen zu den Aufgaben

**Zu 3.** Zeit und Treffpunkt sollten vorgegeben werden. Die Spirale am Nistkasten dient übrigens als Schutz vor Fressfeinden.

**Tipp:** Für die eigenen Wegbeschreibungen können die Kinder einen kleinen Schatz am Ziel auslegen, z. B. Nüsse oder etwas anderes Kleines.

**Zu 4. Antwort:** eine Frau aus Bronze, das Milchmädchen. Impulsfragen: Wie fühlt sich das Mädchen? Körperhaltung, Ausstrahlung. Evtl. nachempfinden, indem die Kinder sich selbst in diese Position begeben. Wie fühlt sich das an? Könnt ihr ahnen, warum? Detektivisch untersuchen. Es gibt eine Infokarte zur Statue und ihre Geschichte für die Kinder auf Seite 22.

## Zusatz-Aktivitäten

**Suchspiel:** Finde etwas Rauhes/Glattes/Rundes/oder etwas, das du nicht kennst etc.

# Suchen und Finden



1. Finde dieses Schild. In der Abbildung unten haben sich 5 Fehler eingeschlichen. Vergleiche und finde die Fehler. Kreise sie ein.

2. Erfinde eigene Regeln:



**Profi-Aufgabe:** Warum gelten im Schlosspark diese Regeln? Was denkst du?

---

---

---

3. Du bekommst eine Karte mit einem Bild. Kannst du es hier im Park finden? Was ist es? Schreibe.

---

**Profi-Aufgabe:** Suche etwas aus, das die Anderen finden sollen. Zeichne oder beschreibe es. Gib deine Beschreibung/Zeichnung weiter und lass die Anderen suchen. Wenn sie nicht weiter kommen, kannst du Tipps geben: In welchem Bereich befindet es sich? Oder sag „warm“ und „kalt“, während die Anderen suchen.

4. Du bekommst eine Karte mit einer Wegbeschreibung. Gehe zum Start und finde das Ziel. Was ist das Ziel?

---

## Fachwörter

Wegbeschreibung

abbiegen

Hinweisschild

Gabelung

überqueren

geradeaus

Kreuzung

# Wegbeschreibung

**Start: Am Pavillon mit Blick auf das Schloss.**

Nimm den linken Weg.

Folge der Kurve, bis du zu einer Kreuzung kommst.  
Nimm hier den ganz linken Weg.

Du kommst an einem Haus ohne Wände vorbei. Bei der nächsten Möglichkeit biegst du rechts ab.

Gehe weiter bis zur nächsten Kreuzung. Überquere sie und gehe weiter geradeaus.

An den kleinen runden Büschen biegst du links ab. Gehe jetzt etwa 30 Schritte in Richtung der weißen Bank.

Siehst du hier jemanden auf einem Stein sitzen?  
Super, du hast das Ziel erreicht!



---

# Wegbeschreibung

Profi-Aufgabe:

**Start: Am Pavillon mit Blick auf das Schloss.**

Nimm den rechten Weg.

Folge dem Weg bis zur nächsten Gabelung. Biege dort rechts ab.

Folge dem Weg, bis du am linken Wegrand einen großen Stein siehst. Gehe jetzt links lang.

Laufe weiter bis zum Baum mit der Nummer 0119.  
Biege dort links ab.

Gehe weiter bis zur nächsten Kreuzung. Biege rechts ab in Richtung Schloss.

Gehe etwa 80 Schritte bis zur Kreuzung und biege dort rechts ab.

An den kleinen runden Büschen links abbiegen.

Nun gehst du zu der weißen Bank. Siehst du hier jemanden auf einem Stein sitzen? Super, du hast das Ziel erreicht!



# Das Milchmädchen

Das Mädchen Lisette ist traurig, weil ihr Milchkrug zerbrochen ist. Lisette ist eine Figur aus der Geschichte „Der Milchtopf“ von Jean de la Fontaine. Darin trägt das Mädchen einen Milchtopf auf dem Kopf.

Sie will die Milch in der Stadt verkaufen. Auf dem Weg träumt sie davon, was sie mit dem Geld alles machen könnte. Beim Träumen achtet sie nicht auf den Weg und stolpert. Der Topf fällt und zerbricht.

*„Die ganze Herrlichkeit zerfloß vor ihren Füßen,  
Wie schöne Träume beim Erwachen jäh zerfließen.  
Die Leute aber haben lange noch gelacht  
Und aus Lisettens Milchtopf einen Schwank gemacht.“*

Die Statue ist eine Kopie einer Bronzefigur, die ein russischer Künstler 1816 für einen Park bei St. Petersburg gestaltete. Das Milchmädchen sitzt seit 1998 im Britzer Schlossgarten.



# Das Milchmädchen

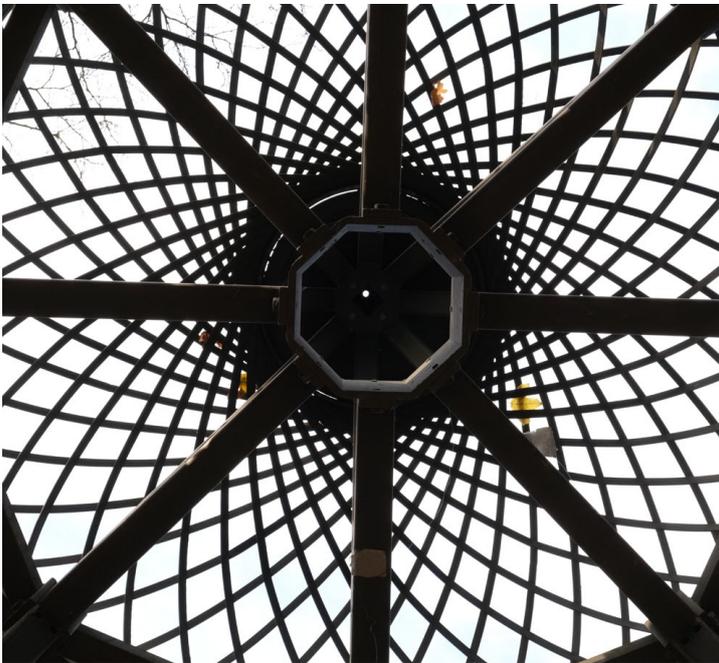
Das Mädchen Lisette ist traurig, weil ihr Milchkrug zerbrochen ist. Lisette ist eine Figur aus der Geschichte „Der Milchtopf“ von Jean de la Fontaine. Darin trägt das Mädchen einen Milchtopf auf dem Kopf.

Sie will die Milch in der Stadt verkaufen. Auf dem Weg träumt sie davon, was sie mit dem Geld alles machen könnte. Beim Träumen achtet sie nicht auf den Weg und stolpert. Der Topf fällt und zerbricht.

*„Die ganze Herrlichkeit zerfloß vor ihren Füßen,  
Wie schöne Träume beim Erwachen jäh zerfließen.  
Die Leute aber haben lange noch gelacht  
Und aus Lisettens Milchtopf einen Schwank gemacht.“*

Die Statue ist eine Kopie einer Bronzefigur, die ein russischer Künstler 1816 für einen Park bei St. Petersburg gestaltete. Das Milchmädchen sitzt seit 1998 im Britzer Schlossgarten.







# Abschluss für den Ausflug:

Vor Ort oder im Klassenraum: Welcher war dein Lieblingsort bei der Tour? Die Wahl sollte begründet und der Ort beschrieben werden. Die anderen Kinder können raten, wo der Ort war.

- An meinem Lieblingsort gab es ...
- Man konnte hier ... sehen.
- An diesem Ort haben wir ...

Welche Aufgabe hat dir am besten gefallen?

# Es folgen die Lösungskarten für die Selbstkontrolle.

### Suchen und Finden

**Prof-Aufgabe:**  
Der Schlosspark ist ein wichtiger historischer Ort. Er wird gepflegt und soll schön und ordentlich aussehen. Wenn viele Menschen auf den Rasen gehen, geht das Gras kaputt und sieht nicht mehr so schön aus. Die Hunde müssen draussen bleiben, damit es keine Hundehaufen gibt. Das Radfahren ist nicht erlaubt, weil die Wege schmal und für Fußgänger gedacht sind.



1- 1) Ein Denkmal / Statue von Rüdiger von Ilgen  
2) Ein Mosaik von einem Ginkgo-Blatt  
3) Ein Pavillon  
4) Die Allee zum Schloss  
5) Ein Stein  
6) Ein toter Baum  
7) Eine große Buche  
8) Ein Nistkasten mit Spirale  
9) Ein Stein mit einem Schild  
10) Ein runder Busch.  
11) Der Turm vom Schloss  
12) Ein rundes Beet.

### Erforsche die Bäume

6:	0397: Mammutbaum	0395: Douglasie
	0393: Gemeine Eibe	0400: Baum-Hasel
	0396: Grau-Tanne	0402: Sumpf-Zypresse

0409 / 0414 / 0435 / 0436 / 0476: Rot-Buche

7. Richtig ist: Um sie eindeutig zu kennzeichnen (wie Nummernschilder an Autos), fast alle Bäume, die in Berlin an Straßen und in Parks stehen haben eine Nummer. In einer riesigen Liste wird alles zu den Bäumen aufgeschrieben. Jedes Jahr werden sie kontrolliert. Vor allem, damit niemandem ein Ast auf den Kopf fällt oder Fahrradwege zuwachsen.

### Leben am und im Wasser

2. Schilf ist für viele Tiere wichtig. Das Blässhuhn zum Beispiel frisst neben kleinen Schnecken, Fischen, Gras und Algen auch Schilf. Es sammelt die Halme im Frühjahr und baut daraus ein schwimmendes Nest. Vor allem kann sich das Blässhuhn im dichten Schilf vor Feinden verstecken.

Zu 5: Ja, das Wasser steht manchmal höher. Das kann man zum Beispiel vorne an der Treppe sehen. Dort hat das Wasser den Beton gefressen. Auch am Schilf am gegenüberliegenden Ufer sieht man, dass das Wasser einmal höher stand. Achte auf hellere und dünnere Bereiche. Die Holzplättchen am Ufer sollen das Ufer vor dem Wasser schützen. Die Treppe soll eigentlich bis ins Wasser ragen. Am Ufer sieht du frei liegende Wurzeln. Die Erde wurde hier von dem Wasser weggespült.

**Prof-Aufgabe, Beispieltext:** Wenn es heiß ist, verdunstet viel Wasser. Wenn es nicht regnet, kommt auch kein neues Wasser dazu. Das Wasser wird immer weniger. Der Wasserstand sinkt.

### Erforsche die Natur

2. Zum Beispiel: Blätter rauschen im Wind, fallende Blätter, Vogelgesang, fliegende Vögel und sprechen oder lachen.

**Prof-Aufgabe:**  
Beispiel: Der Himmel ist grau und es ist kalt. Die Bäume und Sträucher haben keine Blätter. Es singen kaum Vögel und ich sehe auch sonst wenige Tiere. Es ist Winter. Insekten fliegen durch die Luft. Es ist Winter.

5. Die Reihenfolge der Bilder: 2 - 4 - 3 - 5 - 1



# Leben am und im Wasser

2. Schilf ist für viele Tiere wichtig. Das Blässhuhn zum Beispiel frisst neben kleinen Schnecken, Fischen, Gras und Algen auch Schilf. Es sammelt die Halme im Frühling und baut daraus ein schwimmendes Nest. Vor allem kann sich das Blässhuhn im dichten Schilf vor Feinden verstecken.

**Zu 5:** Ja, das Wasser steht manchmal höher. Das kann man zum Beispiel vorne an der Treppe sehen. Dort hat das Wasser den Beton gefärbt. Auch am Schilf am gegenüber liegenden Ufer sieht man, dass das Wasser einmal höher stand. Achte auf hellere und dunklere Bereiche. Die Holzpfähle am Ufer sollen das Ufer vor dem Wasser schützen. Die Treppe soll eigentlich bis ins Wasser ragen. Am Ufer siehst du frei liegende Wurzeln. Die Erde wurde hier von dem Wasser weggespült.

**Profi-Aufgabe, Beispielantwort:**

*Wenn es heiß ist, verdunstet viel Wasser. Wenn es nicht regnet, kommt auch kein neues Wasser dazu. Das Wasser wird immer weniger. Der Wasserstand sinkt.*

---

## Erforsche die Natur

2. Zum Beispiel: Blätter rauschen im Wind, fallende Blätter, Vogelgesang, fliegende Vögel und Insekten, Hunde, Wind oder Wasser, Regentropfen, Autos, Fahrradklingel, Menschen, die sprechen oder lachen.

**Profi-Aufgabe:**

Beispiel: Der Himmel ist grau und es ist kalt. Die Bäume und Sträucher haben keine Blätter. Es singen kaum Vögel und ich sehe auch sonst wenige Tiere. Ich sehe keine Blumen und keine Insekten fliegen durch die Luft. Es ist Winter.

5. Die Reihenfolge der Bilder: 2 - 4 - 3 - 5 - 1



# Erforsche die Bäume

- 6:      0397: Mammutbaum                      0395: Douglasie  
         0393: Gemeine Eibe                    0400: Baum-Hasel  
         0396: Grau-Tanne                        0402: Sumpf-Zypresse
- 0409 / 0414 / 0435 / 0436 / 0476: Rot-Buche

7. Richtig ist: Um sie eindeutig zu kennzeichnen (wie Nummernschilder an Autos). Fast alle Bäume, die in Berlin an Straßen und in Parks stehen haben eine Nummer. In einer riesigen Liste wird alles zu den Bäumen aufgeschrieben. Jedes Jahr werden sie kontrolliert. Vor allem, damit niemandem ein Ast auf den Kopf fällt oder Fahrradwege zuwachsen.

## Suchen und Finden



### Profi-Aufgabe:

Der Schlosspark ist ein wichtiger historischer Ort. Er wird gepflegt und soll schön und ordentlich aussehen. Wenn viele Menschen auf den Rasen gehen, geht das Gras kaputt und sieht nicht mehr so schön aus. Die Hunde müssen draußen bleiben, damit es keine Hundehaufen gibt. Das Radfahren ist nicht erlaubt, weil die Wege schmal und für Fußgänger gedacht sind.

- 1) ein Denkmal / Statue von Rüdiger von Ilgen
- 2) ein Mosaik von einem Ginkgo-Blatt
- 3) ein Pavillon
- 4) die Allee zum Schloss
- 5) ein Stein
- 6) ein toter Baum
- 7) eine große Buche
- 8) ein Nistkasten mit Spirale
- 9) ein Stein mit einem Schild
- 10) ein runder Busch
- 11) der Turm vom Schloss
- 12) ein rundes Beet